

Dezernent Wagner fasste die wesentlichen Ergebnisse aus der Sitzung des Künstlerischen Beirates zusammen, der am 14./15. Juni 2018 im Katholisch-Sozialen Institut in Siegburg getagt und über die zum 31.03.2018 bei der Beethoven-Jubiläumsgesellschaft gestellten Anträge beraten habe. Darunter hätten sich auch wichtige Projekte aus dem Rhein-Sieg-Kreis befunden. Neben drei Leitlinienprojekten des Kreises (Orgelkultur, Beethoven-Picknick-Festival, musikalische Früherziehung in Kindertagesstätten „Ludwig goes Kita“) seien auch die anderen Projekte, die vom Kreis teils mit koordiniert und vorbereitet wurden, grundsätzlich positiv bewertet worden. Es habe allerdings einige Korrekturen und Verbesserungsvorschläge gegeben. Besonderes Lob habe die Konzeption des LuKi-Projektes („Ludwig goes Kita“) wegen seiner Nachhaltigkeit erhalten. Ein großes Lob sprach Dezernent Wagner den Herren Hohn und Land für die gute Vorbereitung und Arbeit aus.

Dezernent Wagner stellte fest, dass es in der Kulturverwaltung nun Hauptaufgabe sein werde, Akteure der förderfähigen Projekte bei der Realisierung der Projekte zu unterstützen und darüber hinaus weitere qualifizierte, erfolgreiche Anträge für die Antragsrunden Nr. 3 (September 2018) und Nr. 4 (März 2019) einzureichen und zu begleiten.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Aufsichtsrat der Beethoven-Jubiläumsgesellschaft hat in seiner Sitzung am 9. Juli 2018 dem Votum des Künstlerischen Beirates zugestimmt und die Förderentscheidungen zu diesen Projekten – vorbehaltlich einzelner Korrekturen / Ergänzungen – getroffen.

Abgeordnete Herchenbach-Herweg bedauerte, dass das Projekt eines Kinderbuches „Ludwig und Elise“ zurückgestellt worden sei. Sie erkundigte sich nach den Gründen dafür sowie nach einer Prognose.

Dezernent Wagner äußerte sein Bedauern, dass im Moment kein Projekt für Grundschüler konzeptioniert und beantragt sei. Auch er sei der festen Überzeugung gewesen, über das Buch die Freude an der Musik vermitteln zu können. Es seien jedoch seitens der Jubiläums Gesellschaft und von einer Expertin für musikalische Bildung im Künstlerischen Beirat sehr ernst zu nehmende Bedenken und wichtige Hinweise hinsichtlich der Struktur und Klarheit der Konzeption sowie der finanziellen Rahmenbedingungen geäußert worden. Hiervon ausgehend, ließe sich das Projekt in der ursprünglichen Form zur Frist der 2. Antragsrunde nicht realisieren; ob man unter dem gegebenen Zeitdruck das Konzept verändern oder ein neues Konzept entwickeln könne, bleibe abzuwarten.

Abgeordneter Solf betonte das hohe Niveau des Fachbeirates und regte an, bei einer möglichen Neukonzeptionierung frühzeitig mit der Expertin zu sprechen.

Abgeordneter Hurnik gab den Hinweis, dass das Bilderbuchmuseum Burg Wissem in Troisdorf möglicherweise einen Förderanteil generieren und Kinder anleiten könnte, ein individuelles Kinderbuch selbst zu erarbeiten.

Die Frage des Abgeordneten Seelbach nach der Höhe der Fördermittel, die mit den Projekten nunmehr im Rhein-Sieg-Kreis generiert würden, beantwortete Dezernent Wagner mit einer Summe von gut 900.000 Euro.

Anmerkung der Verwaltung:

Eine aktualisierte Übersicht wird nach dem Abschluss der Förderverträge zur nächsten Sitzung des Ausschusses vorgelegt.